

Totalrevision CO₂-Gesetz

Wirksame Regeln für Auslandzertifikate

Um die Risiken von Auslandzertifikaten zu minimieren, soll im CO₂-Gesetz festgelegt werden, wie die Qualität der Zertifikate gesichert werden kann. Unterlässt man dies, können Auslandzertifikate zu Mehrkosten und höheren globalen Emissionen führen.

Bundesratsvorschlag

Die Schweiz will ihre Emissionen bis 2030 im Rahmen des Pariser Klimaabkommens auf 50% gegenüber dem Stand von 1990 senken. Der Bundesrat schlägt dazu ein Inlandziel von minus 30% vor. Die restlichen Reduktionen sollen durch den Kauf von ausländischen Emissionsgutschriften (Auslandzertifikaten) gedeckt werden. Diese bescheinigen im Ausland erzielte Verminderungen von Treibhausgasemissionen.

Die Zertifikate sollen grösstenteils von den Treibstoffimporteuren gekauft werden. Damit sollen sie, wie bisher schon, aber bis 2030 einen höheren Anteil der Emissionen aus dem Verkehr durch Zertifikate aus dem Aus- und Inland kompensieren. Um das Ziel gemäss der Aufteilung des Bundesrates zu erreichen, müssten ca. 50-60 Millionen Auslandzertifikate erworben werden.

Um die Qualität der Auslandzertifikate zu sichern, fordert der Bundesrat, dass ausländische Emissionsminderungen von Projekten kommen müssen, die ohne den Erlös aus dem Zertifikatverkauf nicht zustande gekommen wären und zur nachhaltigen Entwicklung beitragen.

Unzureichende Qualität führt zu höheren Emissionen und Kosten

Ob Klimaschutz mit Auslandzertifikaten wirtschaftlich und effektiv ist, hängt von ihrer Qualität ab. Ausländische Zertifikate mit unzureichender Qualität bewirken eine zu geringe oder gar keine Emissionsminderung. Der Gebrauch von solchen Zertifikaten führt zu höheren globalen Emissionen, weil sich das Käuferland die Reduktionen an sein Ziel anrechnet, ohne dass tatsächlich Emissionen reduziert wurden. Zudem kommt es zu volkswirtschaftlichen Mehrkosten, da Geld ausgegeben wird, ohne dass Emissionen gesenkt werden.

Gemäss Studien haben ca. 75% der Auslandzertifikate, die unter dem Kyoto Protokoll ausgestellt wurden, nicht ihre ausgewiesene Emissionsminderung erreicht - dies trotz detaillierter Regeln und genauer Vorschriften zur Bilanzierung der Emissionsreduktionen.ⁱ

Welche Art von Zertifikaten nach 2020 zur Verfügung stehen werden, ist noch unklar. Es gibt im Rahmen des Pariser Abkommens noch keine Regeln und Mechanismen für den Zertifikatehandel nach 2020 und die Verhandlungen dazu verlaufen zäh. Es ist unklar, wann die neuen Regeln festgelegt werden und es bleibt unwahrscheinlich, dass diese sicherstellen werden, dass Auslandszertifikate ihre ausgewiesene Emissionsminderung erreichen. Um die Risiken zu minimieren, ist es daher essentiell, dass die Schweiz im CO₂-Gesetz griffige Qualitätskriterien für Auslandszertifikate festlegt.

CO₂-Gesetz muss Qualitätskriterien genau definieren

Die folgenden Qualitätskriterien sind für einen erfolgreichen Gebrauch von Auslandszertifikaten nötig:

- **Zusätzlichkeit:** Wie vom Bundesrat gefordert, müssen ausländische Zertifikate von Projekten kommen, die ohne den Erlös aus dem Zertifikatverkauf nicht zustande gekommen wären. Ausserdem müssen die Reduktionen richtig und unter realistischen Annahmen berechnet werden.
- **Keine Doppelzählung:** Die Emissionsminderung darf nur einem Land angerechnet werden, d.h. ein Zertifikat, das die Schweiz kauft, darf nicht auch als Emissionsreduktion im Verkäuferland zählen. Hier sollte der Vorschlag des Bundesrats verbessert werden.
- **Keine Anreize für schwache Ziele:** Der Handel darf nicht dazu führen, dass ein Verkäuferland seine Klimaziele abschwächt, um mehr Zertifikate verkaufen zu können. Auch hier greift der Vorschlag des Bundesrats noch zu kurz.

Da es auch mit diesen zusätzlichen Auflagen schwierig sein wird, die Qualität der Zertifikate vollumfänglich zu überwachen, sollten für jede zu kompensierende Tonne CO₂ Zertifikate im Wert von 1.5 Tonnen gekauft werden.

Ausserdem sollte die Schweiz sich weniger stark auf Auslandszertifikate abstützen und ihr Inlandziel deutlich erhöhen.

Kontakt und Informationen

politik@swisscleantech.ch

[Weitere Informationen zur CO₂ Gesetzesrevision.](#)

ⁱ [Chancen und Risiken beim Kauf von Emissionsminderungen im Ausland](#)